

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein  
18. Januar 2021

## Neu als TV/Video: Campus Gespräch IV

**Vaduz – Die Campus-Gespräche der Universität Liechtenstein sind seit mehreren Jahren Tradition. Um der Öffentlichkeit auch in der gegenwärtigen Corona-Krise den Zugang zu ermöglichen, wird das Campus Gespräch vom kommenden Mittwoch, 20. Januar, mit dem Thema «Verrückte Demokratie – Über die Vereinigten Staaten und andere politische Versuche» aufgezeichnet und ist als TV/Video abrufbar.**

Der Sturm auf das Kapitol in Washington am 6. Januar – ein Ereignis, das noch vor wenigen Monaten unvorstellbar gewesen wäre – macht bewusst, dass Demokratie jederzeit ein fragiles Konstrukt ist. Demokratische Prozesse lassen sich nicht ein für alle Mal vor Missbrauch und Pervertierung schützen. Denn was Demokratie ist oder sein soll, entscheidet sich jeweils in ihrem Vollzug. Eine derartige, sich selbst immer aufs Neue erschaffende und auf Öffentlichkeit angewiesene Form ist anfällig für Störungen und Interferenzen.

### **Verrückte Demokratie – Über die Vereinigten Staaten und andere politische Versuche**

Das vom zweiten Präsidenten der USA, John Adams, 1780 formulierte Ideal von «a government of laws and not of men» wird 240 Jahre später durch die Weigerung Präsident Trumps, das Verdikt der amerikanischen Stimmbürger und die Tradition des friedlichen Machtwechsels zu akzeptieren, auf eine harte Probe gestellt. Auch wenn die Institutionen und das Recht des Staates die Oberhand behalten, lässt sich der angerichtete Schaden kaum ermesen. Auf vergleichbare Weise wie Trump haben charismatische Politiker und populistische Gruppierungen in den letzten Jahren auch andernorts die Verrückung demokratischer Normen vorangetrieben. Durch die neuen sozialen Medien entstehen Separatöffentlichkeiten, die autokratische Tendenzen begünstigen und den für jede funktionierende Demokratie fundamentalen breiten öffentlichen Diskurs aushebeln.

### **Bekannter Referent**

Der in Eschen aufgewachsene Referent Peter Gilgen, Ph. D., hat in Zürich, Chicago und Stanford Germanistik, Anglistik, Vergleichende Literaturwissenschaften und Philosophie studiert. Seit 1997 lehrt er als Professor im Department of German Studies und dem Graduate Field of Comparative Literature an der Cornell University in Ithaca, New York. Dem Liechtensteiner Publikum ist er als Mitautor von „Unterlandschaft“, herausgegeben von den Gemeinden Eschen, Mauren, Ruggell, Gamprin und Schellenberg anlässlich des Jubiläums 300 Jahre Liechtensteiner Unterland, bekannt.

Er publizierte u. a. eine Übersetzung mit kritischer Einführung von Niklas Luhmanns «Introduction to Systems Theory (Polity)» und als Herausgeber die Sonderbände «Disciplining Literature der Stanford Humanities Review» und «Back to Kant II: The Fate of Kant in a Time of Crisis» von The Philosophical Forum.

### **Campus Gespräch IV**

Referent: Prof. Dr. Peter Gilgen  
Mittwoch, 20. Januar 2021, 18.15 Uhr, als TV/Video  
Link folgt unter [www.uni.li/campusgespraeche](http://www.uni.li/campusgespraeche)

---

2895 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

**Universität Liechtenstein**

Die Universität Liechtenstein ist eine führende Hochschule der internationalen Bodenseeregion. Sie ist ein Raum für persönliche Entfaltung und für Begegnung. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als ein bedeutender Ort kritischen und kreativen Denkens und als Innovationsstätte für Zukunftsgestaltung. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. [www.uni.li](http://www.uni.li)